

## 2014 – Weltweites Retreat zur Feier des Pfades

Begrüßung durch die Tergar- Seminarleiterin Myoshin Kelley

Ola, Bon Dia, Guten Tag, Bonjour, [你好](#) (nǐ hǎo)  
Привет (Privet), Hello!

Herzliches Willkommen an alle!

Es ist so wunderbar, Teil einer so großen internationalen Gemeinschaft zu sein. Ich heiße Myoshin Kelley und bin eine der Tergar-Seminarleiterinnen. Ich wollte Euch herzlich willkommen heißen, da sich heute Menschen auf der ganzen Welt treffen, um zu feiern, dass sie Teil dieses Praxis-Pfades sind. Die Tatsache, dass wir so glücklich waren, wunderbare Teachings von Mingyur Rinpoche erhalten zu haben, die die Kraft haben unser Leben wahrhaftig zu transformieren und unser Leben gesund, glücklich und friedlich zu führen. Auf diese Weise kommen wir alle, von überall auf der Welt zusammen um diesen Tag zu feiern – ganz gleich ob wir am Joy of Living-Programm, am Path of Liberation- oder am Mahamudra-Programm teilgenommen haben.

Bevor Rinpoche ins Retreat gegangen ist hat er uns einige hervorragende Teachings über die Kraft des Zusammentreffens als Gemeinschaft hinterlassen. Das stand in dem Einführungsbrief den er schrieb als er der Sangha ankündigte, dass er ins Retreat gehen würde. Er sagt es auf diese Weise: “Das Praktizieren in der Gruppe ist unglaublich kraftvoll und wird gewährleisten, dass unsere Sangha durch unsere Verbindung zueinander und die gemeinsame Verpflichtung zu praktizieren wächst. Nichts wird mich glücklicher machen als aus dem Retreat zu kommen und zu erfahren, dass unsere neue Tradition für Praxis-Retreats zusammen zu kommen, in meiner Abwesenheit gewachsen und aufgeblüht ist.

Und so haben wir heute diesen Fest-Tag. Einige von uns verbringen vielleicht viel Zeit mit der Praxis, ob nun allein oder mit einer Gruppe. Jene von uns, die sich versammeln, können Geschichten austauschen, gemeinsam Essen...und einfach das tun, was ein Gefühl der Freude und Leichtigkeit bei unserem Tun während der Praxis hervorbringt. Uns so verpflichten wir uns wiederum zu unserer Praxis.

An diesem Tag sind haben wir das Glück einige Teachings von Lehrern zu erhalten, die eine enge Verbindung zu Mingyur Rinpoche haben. Die erste dieser Belehrungen ist von Kenting Tai Situ Rinpoche. In Mingyur Rinpoche’s Herz nimmt er den Platz einer seiner „Wurzellehrer“ oder Hauptlehrer ein.

Tai Situ Rinpoche ist der Abt der Klosters Sherab Ling in Indien. Dies ist das Kloster in das Mingyur Rinpoche ging, als er 11 Jahre alt war. Später führte er einige 3-Jahres-Retreats durch und lebte dort lange Zeit. Mingyur Rinpoche und Tai Situ Rinpoche haben eine lange enge Verbindung, da ihre Klöster in Tibet eng mit einander verbunden sind. Und das hat eine lange Geschichte – somit fühlen wir uns wirklich gesegnet diese Belehrungen von Tai Situ Rinpoche heute zu erhalten.

Wir werden auch etwas von Tsoknyi Rinpoche hören. Das ist Mingyur Rinpoche’s Bruder, der in liebenswürdiger Weise die Vertretung übernommen hat, Mingyur Rinpoche’s Schülern bei der Durchführung von den jährlichen Retreats an der St. John’s University in Minnesota in den Vereinigten Staaten zu helfen. Er war für uns sehr

nützlich und eine große Hilfe dabei, die lebendige Verbindung zu unserer Praxis fortzuführen.

Wir werden auch etwas von Khenpo Kunga hören, der Mingyur Rinpoche's ältester Mönch ist, der in der Gegend von Tibet geboren ist wo sich das Kloster von Mingyur Rinpoche befindet. Khenpo Kunga hat dann Tibet verlassen und in den Vereinigten Staaten gelebt. Er hat eine Schulausbildung in den USA begonnen und hat Mingyur Rinpoche's Schülern Belehrungen gegeben. Das ist in Kürze ein wenig über die Herkunft dieser Lehrer und hoffentlich werdet Ihr euch an den Teachings erfreuen.

Und so möchte ich gerne mit den Worten schließen, dass wir uns sehr glücklich schätzen können, diese Belehrungen und diese Praxis zu haben und dass wir uns wirklich mithilfe dieser Teachings mit Mingyur Rinpoche in seinem Retreat verbinden können.

Ich weiß, dass es eine ziemliche Aufregung gegeben hat als die Fotos und der Brief von Mingyur Rinpoche herauskamen. Es war einfach so wunderschön Bilder von ihm im Retreat zu sehen, etwas von ihm zu hören und zu wissen, dass er sich seinem Weg in völliger Hingabe widmet und diesen auf seine Weise verfolgt. Für mich bedeutet dies, wie ich weiß, eine große Inspiration und erweckt den Wunsch, mir diese Belehrungen und Praxis zu Herzen zu nehmen und in meinem eigenen Leben anzuwenden. Und so ermutige ich Euch alle dies zu tun.

Ich möchte mit einem weiteren Teaching von Mingyur Rinpoche schließen. Es stammt aus seinem anderen Retreat-Brief, den wir letzte Jahr erhielten. Er sagt: "An alle Schüler, mit denen ich eine Verbindung habe - ich bitte Euch eure Praxis der liebenden Güte und Mitgefühl, Shamata, Vipassana, Ngoendro usw. so viel wie möglich weiter zu üben. Und besonders wenn Ihr Zeit findet, so viel Retreat zu machen, wie Ihr könnt, egal wie lang oder kurz es ist. Vergesst nicht, an jedem Tag Eurers Lebens zu praktizieren. Macht Euch alle widrigen Umstände zu Freunden und bringt was auch immer geschieht auf den Pfad.

Und so denke ich, können wir Mingyur Rinpoche in unserem Herzen halten, während wir heute praktizieren. Und wünschen, dass er, wo auch immer er ist, gesund und glücklich ist und dass er - bald - zu uns zurückkehrt. Ich wünsche Euch alles Gute.

**Die Antwort auf eine Bitte**  
**Ein kurzes Teaching von**  
**Guru Vajradhara, der Zwölfte Chamgon Kenting Tai Situpa**  
**Erbeten von den Schülern von Yongey Mingyur Dorje Rinpoche**  
**Tergar International**

(Tai Situ Rinpoche beginnt mit Gebeten in Tibetisch)

Da ich von den Schülern von Yongey Mingyur Dorje Rinpoche darum gebeten wurde, gebe ich eine kurze Belehrung. Weil er sich im Retreat befindet, wollen sich Mingyur Rinpoche's Schüler treffen und zusammen seinen Belehrungen entsprechend Dharma praktizieren. Darüber freue ich mich.

Die Absicht vom Schüler und die Absicht vom Lehrer ist es den kostbaren Dharma zu erhalten und zu lehren entsprechend der ursprünglichen, reinen unverfälschten Linie. Yongey Mingyur Dorje Rinpoche ist mir aus vielen Gründen sehr nahe, wie Ihr wisst. Für viele Menschen sind diese geschichtlichen Hintergründe und Arten der Verbindung, die für uns sehr bedeutsam sind, nicht so wichtig – vielleicht aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Wahrnehmung oder vielleicht wegen ihrer individuellen Persönlichkeit. Doch für mich und für Mingyur Rinpoche ist das sehr, sehr wichtig. Alles führt darauf zurück. Das ist es wieso es Buddhismus gibt. Das ist es, weshalb es Vajrayana Buddhismus gibt. Das ist es warum es Palpung (Tai Situ Rinpoche's Klöster und Linie) gibt. Das ist der Grund, dass es Tergar (Mingyur Rinpoche's Klöster und Linie) gibt. Ohne den einen würde es den anderen nicht geben – weder in der Vergangenheit noch in der Gegenwart oder in der Zukunft. Auf diese Art und Weise ist unsere Verbindung eine sehr, sehr kostbare und reine Verbindung. Darüber werde ich jetzt nicht weiter sprechen.

(5:30)

Nun, was er euch gelehrt hat und was Ihr gegenwärtig praktiziert ist Shamata, in Sanskrit *Vi she sha pa sha*, und in Tibetisch *Shine*, „Friedliches Verweilen“. Was ist Friedliches Verweilen? Euer Geisteszustand verweilt friedlich. Wenn Eurer Geist in Frieden ist, ist alles in Harmonie, und wenn er nicht friedlich ist, ist nichts harmonisch. Wenn die Dinge nicht in Harmonie sind, dann gibt es Konflikte – Konflikte innerhalb und Konflikte außerhalb. Mit inneren Konflikten ist es nicht möglich ein glückliches, freudvolles Leben zu führen, man kann es nicht. All das uns innewohnende Wertvolle, wie die ursprüngliche Weisheit oder *Yeshe*, wäre uns nicht bekannt und wir würden nichts davon spüren; es wäre so, als würde sie nicht in uns existieren.

Daher ist *Shine* eine äußerst wichtige Praxis. Je mehr *Shine* Ihr praktiziert, desto mehr werdet Ihr für andere Praktiken vorbereitet sein, die in der Zukunft folgen. Ohne *Shine* kann ich, mit gebührendem Respekt, nicht erkennen wie die Rituale, philosophisches Verständnis, alle Arten von sogenannter fortgeschrittener Praxis wirklich funktionieren

und wie sie Euch wirklich nützen können, wenn Ihr sie nicht gut ausführen könnt. Wenn Ihr z. B. keinen klaren (sauberen) Spiegel habt, wenn Ihr einen schmutzigen Spiegel habt, ist es egal was Ihr betrachtet, es ist alles schmutzig, was in jenem Spiegel reflektiert wird. Es ist dasselbe mit einem schmutzigen Gefäß. Ganz gleich welche wundervollen Dinge Ihr hinein gebt wie Nektar, Honig, Milch oder schönes, klares, reines Wasser, es wird alles schmutzig sein weil das Gefäß schmutzig ist.

Wir haben keine ursprüngliche (uns innewohnende) Negativität. Wir haben keine ursprünglichen Verschleierungen. Sie sind alle vorübergehende, aber sehr kraftvolle Verschleierungen – vorübergehend doch sehr kraftvoll. Um sie zu überwinden nützt es nicht „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ mit ihnen zu kämpfen. Sie müssen transformiert werden. Beispielsweise muss Anhaftung in Zufriedenheit umgewandelt werden. Aggressionen müssen in Mitgefühl und Sanftheit umgeformt werden. Unwissenheit muss in Weisheit verwandelt werden. Also -wie macht Ihr das – wenn Ihr es weiter laufen lasst? Es einfach weiter laufen zu lassen ist, was wir schon immer getan haben: Ihr werdet von Euren Anhaftungen überwältigt und werdet Sklave der Anhaftungen – lasst es laufen. Seid Sklave Eures Ärgers, Eifersucht, Stolz, usw. Lasst es einfach laufen.

Diese Art von „Loslassen“ ist es aber nicht – doch mit reiner Hingabe, mit reinem Mitgefühl und mit dem reinen Segen der Linie – dann lass es sein (“let it be”). Indem Ihr den echten Methoden entsprechend der Linie folgt, wie Shine mit Objekt, Shine ohne Objekt, usw., wird es Segen geben. Sie [ die Übertragungslinie] ist nicht ausgestorben. Sie ist lebendig. Wenn ein Samen abgestorben ist wird nichts wachsen, ganz gleich wie sehr man versucht ihn zum Keimen zu bringen, indem man ihn wässert, in die Sonne stellt, in die Erde steckt und alle harte Arbeit, die man dafür aufwendet, denn er ist abgestorben.

So - ohne die Übertragungslinie sind Belehrungen und die Praxis wie tot: sie werden keinen Nutzen bewirken; an Stelle dessen wird der Shine- Praktizierende einen falschen Eindruck bekommen. Je mehr Ihr praktiziert, desto verwirrter werdet Ihr. Je mehr Ihr lernt, desto stolzer werdet Ihr werden. Je mehr Ihr lernt, desto neurotischer werdet Ihr werden. So – gebt Euch selbst eine Pause. Macht eure Praxis gemäß der Übertragungslinie. Macht eure Praxis so wie sie Euch euer Lehrer beigebracht hat und befolgt dies ganz genau. Ich bin nicht konservativ. Ich bin angemessen. Wenn Ihr die richtigen Dinge angemessen ausführt, werden die Resultate dem entsprechend sein. Okay?

So – ich gratuliere Euch dafür, Schüler von Mingyur Rinpoche zu sein, da er ein großartiger Lehrer ist. Er kam sehr jung hierher [Palpung Sherabling Monastery in Indien] und praktizierte hier für viele Jahre. Ich lehrte ihn so viele Dinge, die ich selbst von meinen kostbaren Lehrern erhielt. Ich ermutigte ihn auch bei einigen großen Meistern wie Nyoshul Khen Rinpoche zu lernen, für den ich viel Respekt empfinde und von dem ich auch selber einige Belehrungen erhalten habe, (nicht viele, aber einige).

[Mingyur Rinpoche erhielt auch Belehrungen von seinem Vater, Tulku Urgyen Rinpoche.  
]

Mingyur Rinpoche hat von so vielen großen Meistern gelernt. Er hat alle diese Teachings praktiziert und er hat [sie] euch gelehrt. Und nun ist er offensichtlich nicht zufrieden mit der Art der Praxis, die er ausgeführt hat, also wollte er auf die Weise praktizieren wie die großen Meister der Vergangenheit es getan haben: indem er ein Retreat macht – ein wirklich echtes Retreat, nicht einfach innerhalb einer Gruppe, sondern indem er ganz allein in die Wildnis, in den Himalaya geht. Das ist, was er gerade tut. Ich bin so glücklich und so erfüllt. Er hat mich, als seinen Lehrer, glücklich gemacht; er hat die Verpflichtungen eines Schülers erfüllt. Und ich kann, als ein Lehrer, nicht glücklicher sein soweit es Mingyur Rinpoche´s Praxis betrifft. Er kann mir nicht mehr als das geben. Wenn er mir das gesamte Universum geben würde, würde es mich nicht so glücklich machen. Ich bin sicher, dass alle anderen großen Meister, seien sie am Leben oder gerade nicht in menschlicher Form lebend, das Selbe empfinden.

Gebt euch Mühe zu praktizieren. Vergesst auch nicht für Rinpoche´s gute Gesundheit Wunschgebete zu machen. Ich mache mir keine Sorgen, doch wie Ihr wisst, ist er im Palpung- Kloster aufgewachsen. Er ist mit Helfern aufgewachsen, mit Leuten, die für ihn gekocht haben. Unsere Küche hat das Essen angeboten und seine Helfer haben es ihm gebracht; in dieser Art. Seine Kleidung wurde von Helfern gewaschen. So ist er aufgewachsen und plötzlich ist er ganz allein in der Wildnis. Ich sollte nicht besorgt sein, doch es gelingt mir nicht. Mein einziger Wunsch ist: dass er nicht krank wird, dass er keine Probleme dabei hat wenn er auf Schneeberge steigt, wenn Schneefall zu heftig ist und es zu kalt ist – all diese Dinge. Manchmal fühle ich mich lächerlich, denn ich bin sicher, dass er vorbereitet ist. Er hat sich vorbereitet und jetzt kann er gut damit umgehen. Ich sollte nicht um ihn besorgt sein, doch jeder sollte für seine körperliche Sicherheit beten und widmen - nur für diese Sicherheit. Ihr braucht Euch nicht um seine spirituelle Sicherheit sorgen, damit ist alles in Ordnung. Aber bitte betet alle für eine körperliche Sicherheit, okay?

Alles Gute. Macht Eure Praxis ernsthaft. Und wenn ich ernsthaft sage, meine ich Buddhaschaft zu erreichen zum Wohle aller fühlenden Wesen so dass sie Buddhaschaft verwirklichen. Das ist der einzige Grund weshalb wir Klöster haben. Das ist der einzige Grund, weshalb wir lehren. Das ist der einzige Grund, weshalb wir Zentren haben. Das ist der einzige Grund, weshalb wir meditieren. Also tut es dafür.

Alles Gute.

[Rinpoche schließt mit Gebeten in tibetisch (er beendet die Gebete mit dem Vajrasattva 100 Silben Mantra „Benza Satto Samaya Manupalaya...“)].

## **Botschaft von Tsoknyi Rinpoche zum weltweiten Retreat zur Feier des Pfades (Dezember 2013)**

Tashi delek! [Hallo auf tibetisch]

Ich versuche mal euch Mingyur Rinpoches unsichtbare Botschaft zu überbringen. Ich weiß nicht wo er gerade jetzt ist, aber ich bin mir sicher, dass er sich an einem guten Platz aufhält und seine Praxis macht. Schon viele Jahre lang war es sein Wunsch ins Retreat zu gehen und jetzt macht er es.

Zugleich denke ich, dass ihr alle heute praktizieren werdet. Ich bin sicher, dass er praktiziert während ihr dies anschaut. Während ihr praktiziert praktiziert auch er mit euch zusammen. Denkt also nicht er sei getrennt von euch. Was ihr tut und was er tut ist genau das Gleiche. I glaube ich werde gleich eine ähnliche Praxis wie seine und eure machen. Also bringt bitte alle unsere Geistesströme zusammen.

Im Allgemeinen ist die Essenz eures Geistes und eures Bewusstseins und sein Bewusstsein und das der Buddhas und Bodhisattvas eins. Sie werden nicht eins sondern sind von gleicher Qualität. Also verweilt in dieser Qualität. [Rinpoche macht eine Pause] Entschuldigung, ich komme gerade vom Mittagessen. Also wenn ihr in eurem reinen Gewahrsein verweilen könnt und sein Gewahrsein genau das gleiche ist, dann könnt ihr hoffentlich durch dieses „drahtlose“ Gewahrsein kommunizieren, das euch mit seinem Geist verbindet. Sein reiner Geist, euer reines Gewahrsein und das der Buddhas und Bodhisattvas sind alle das Gleiche.

Bringt also bitte alle diese Energie zusammen. Verweilt im natürlichen Zustand des Geistes der reines Gewahrsein ist, nicht im dualistischen, konzeptuellen Geisteszustand. Frei von Konstruktionen des Geistes, seid innerlich einfach. Dann wird von dieser Einfachheit Liebe und Mitgefühl zu allen fühlenden Wesen ausstrahlen und ihr haltet alle fühlenden Wesen mit Liebe und Mitgefühl.

Macht diesen Tag also zu einem besonderen Tag, der seinen Wunsch, alle fühlenden Wesen zu retten, erfüllt. Wenn ihr praktiziert und dies ansammelt, wird aktivierte Energie mit helfen, Frieden in die Welt zu bringen. Ich hoffe also, dass ihr das tut.

Vielen Dank.

**Video Ansprache von Khenpo Kunga übersetzt von Cortland Dahl  
Weltweites Retreat zur Feier des Pfades 2. März, 2014**

Liebe Tergar Dharma-Brüder und Dharma-Schwestern, ein glückliches tibetisches Neujahr! Mit großer Freude möchte ich euch gerne einige Worte über Mingyur Rinpoche mitteilen. Aber da ich nervös werde, wenn ich Englisch spreche, werde ich jetzt Tibetisch sprechen und Cortland wird für mich übersetzen.

Ich dachte ich möchte mich heute Abend ein wenig darauf konzentrieren über diese Verbindung zu sprechen, an der wir alle mit Mingyur Rinpoche teilhaben. Im geheimen Mantra- Vajrayana wird der Guru oder Lehrer als äußerst wichtig angesehen, da die Verbindung zwischen Lehrer und Schüler eine sehr enge Verbindung ist.

Wenn Ihr diese Art der engen Verbindung habt, dann werden die Verpflichtung oder die Verbindung in der Vajrayana-Tradition zwischen Lehrer und Schüler auch harmonisch werden. Und wenn diese Verbindung in Harmonie ist nützt es sowohl dem Lehrer als auch den Schülern.

Jetzt ist Mingyur Rinpoche selbst im Retreat doch er hält uns in seinem Herzen und in seinem Geist – wir praktizieren und er sendet uns seine Gebete und seinen Segen für unsere Praxis.

Er ist also, obwohl sich nicht bei uns als Person aus Fleisch und Blut aufhält, in seinem Herzen mit uns. Ich glaube auch wenn er nicht hier ist, dass er uns im Herzen behält und wir diese nahe, harmonische Verbindung lebendig gehalten haben.

Dass wir nun in der Tergar Gemeinschaft zusammenkommen um zu praktizieren und zu meditieren hält diese Verbindung zu Rinpoche weiter am Leben. Das Samaya Band und unsere Verbindung bleibt harmonisch und das ist extrem wichtig.

Seit Rinpoche im Retreat ist bis zum heutigen Tag haben alle, die für die Tergar Gemeinschaft arbeiten wirklich hervorragende Arbeit geleistet und das fördert seine Aktivität wirklich.

Ich für mich, von meiner Seite aus, habe den Wunsch dass wir uns weiterhin zusammenfinden um zu praktizieren und dadurch weiterhin fähig sein werden, Mingyur Rinpoche's Aktivitäten zu fördern.

Und für die Zukunft wünsche ich auch, dass wir Mingyur Rinpoche wieder treffen können.

Vielen Dank an euch.

## **Abschließende Kommentare zum weltweiten Retreat zur Feier des Pfades 2014 von Tergar Instruktor Tim Olmsted**

Ich hoffe dass ihr an den Videos Freude hattet. Nichts könnte uns reicher machen als ein Zusammenkommen wie dieses auf unserer gemeinsamen Reise.

Mingyur Rinpoche's Vater pflegte zu sagen, dass das Aufsuchen des Sitzkissens um unseren Geist zu zähmen, damit man nützlich für sich und alle Wesen werden kann, der wichtigste Punkt ist. Eigentlich ist es der einzige Punkt. Es ist genau dies, das dieses Leben sinnvoll macht.

Darüber hinaus denke ich, dass unser gemeinsames Interesse die Bedingungen schafft, dass Mingyur Rinpoche fortfährt zu lehren. Ohne unseren Enthusiasmus und unser Interesse für den Pfad kann ich mir nicht vorstellen, warum Mingyur Rinpoche lehren sollte, insbesondere kann ich mir nicht vorstellen, warum er dann sein wundervolles Retreat, in dem er ist, verlassen wollte.

Oft fragen Leute: Wie können wir Mingyur Rinpoche nützen? Es scheint dass die Antwort einigermaßen klar ist: die Belehrungen, die er uns gegeben hat, in unseren Herzen lebendig werden zu lassen und damit unseren Geist zu zähmen und anderen zu nutzen.

Das ist die Absicht hinter Mingyur Rinpoche's Anstrengungen. So können wir uns mit Mingyur Rinpoche verbinden wo auch immer er sein mag, und so zahlen wir ihm seine Güte zurück.

Ich möchte mich als bei jedem von euch bedanken für euer Interesse und eure Teilnahme an diesem Retreat, dieses erste „Retreat zur Feier des Pfades“. Wir haben vor, dies von nun an jedes Jahr auszuführen.

Und ich möchte mich für eure Großzügigkeit bedanken. Es wird Mingyur Rinpoche in Zukunft ermöglichen mit uns allen Verbindung aufzunehmen, wo immer wir sein mögen und wo immer er sein mag. Und es wird ihm dann möglich sein uns auf etwas anspruchsvollere und professionellere Weise zu erreichen als mit einem iPhone, wie ich es gerade tue.

Also nochmal Danke an alle, und noch eine wundervolle Zeit miteinander.